

B. JAEGER, Berlin

***Bradycellus bicolor* n. sp., eine neue Art der Untergattung *Bradycellus* s. str. aus Darjeeling (Col., Carabidae)**

Zusammenfassung *Bradycellus bicolor* n. sp. wird aus Indien beschrieben: Darjeeling Distr.: Bong Busty, 900 m.

Summary *Bradycellus bicolor* n. sp., a new species of subgenus *Bradycellus* s. str. from Darjeeling (Col., Carabidae). - *Bradycellus bicolor* n. sp. is described (type locality: Indien: Darjeeling Distr.: Bong Busty, 900 m).

Einleitung

Die *Bradycellus*-Untergattung *Bradycellus* s. str. (incl. *Tetraplatypus*) hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in der Westpaläarktis und ist hier mit 21 Taxa der Artengruppe vertreten. Aus Ostasien sind bisher nur drei Arten des Subgenus bekannt, *B. caucasicus* CHAUDOIR, 1846 und *ruficollis* STEPHENS, 1828, die im Baikargebiet ihre östliche Verbreitungsgrenze erreichen, sowie *B. schaubergeri* JAEGER, 1995, der erst kürzlich aus der südchinesischen Provinz Yunnan beschrieben wurde. Ausgehend von diesem Kenntnisstand ist die Entdeckung der unten beschriebenen Spezies von besonderem zoogeografischen und taxonomischen Interesse. *B. bicolor* sp. n. ist der erste Vertreter der Untergattung aus dem Himalayagebiet und neben *B.* (subg. ?) *yunnanus* JEDLIČKA, 1931 und *B. (Tachycellus) nepalensis* JAEGER & ITO, 1995, die dritte Art der Gattung *Bradycellus* aus dieser Region.

Methoden und Danksagung

Hinsichtlich der Untersuchungsmethodik (Präparation, Messungen und Zeichnungen) wird hier JAEGER (1997) gefolgt.

Herrn Dr. M. BRANCUCCI, Naturhistorisches Museum Basel, Schweiz, danke ich recht herzlich für die Ausleihe des Materials und die Überlassung des Paratypes für meine Spezialsammlung.

***Bradycellus (Bradycellus) bicolor* n. sp.**

(Abb. 1-4)

Typenmaterial:

Holotypus: ♂ mit den Etiketten „Darjeeling D., India, Bhakta B.“ und „Bong Busty 900 m, 10. IV. 1985“ im Naturhistorischen Museum Basel.

Paratypen: 1 ♀ mit den gleichen Funddaten wie der Holotypus in der Sammlung des Verfassers.

Beschreibung:

3,8-4,1 mm (Holotypus 3,8) groß.

Kopfoberseite, Flügeldecken und Unterseite des Hin-

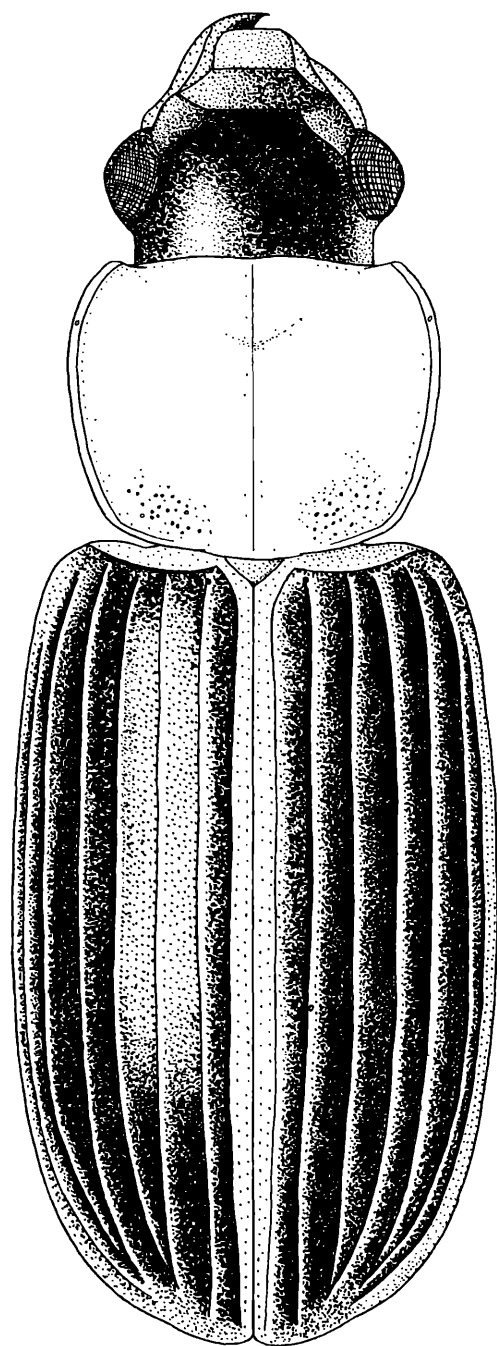
terkörpers dunkel pechbraun gefärbt, aber Nahtintervall, Basis und Seitenrand der Flügeldecken rotgelb aufgehellt. Halsschild, Kopfunterseite und Prosternum orangerot. Extremitäten, Taster und Mandibeln (Spitzen und Innenrand verdunkelt) gelbbraun. Fühler mit Ausnahme des ersten gelbbraun aufgehellten Gliedes dunkelbraun. (Der Holotypus ist nicht vollständig ausgefärbt und daher insgesamt heller.)

Kopf im Verhältnis zum Halsschild von mittlerer Breite (HB/KB 1,29-1,31). Augen groß und mäßig stark gewölbt. Mandibeln zugespitzt, die linke apikal nicht verdickt oder abgestutzt. Fühler etwa 1,9-2x so lang wie der Halsschild und ab dem zweiten Drittel des dritten Gliedes fein behaart.

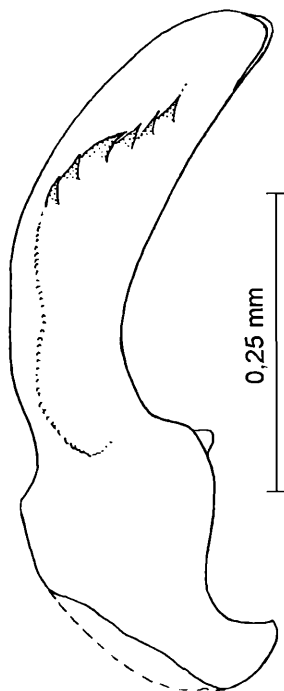
Halsschild 1,24-1,26x breiter als lang. Seitenränder nach vorn schwach konvex gerundet, von der breitesten Stelle zur Basis schwach gerundet bis annähernd gerade verengt. Hinterwinkel breit abgerundet. Vorderwinkel klein, verrundet und das Niveau des Vorderrandes nur unmerklich überragend. Seitenrandkehle schmal, die Hinterwinkel umgreifend und die Mitte der Basaleindrücke erreichend. Seitenrandborste etwa am Ende des ersten Viertels eingelenkt. Basaleindrücke nur angedeutet, aber relativ grob und dicht punktiert. Medianlinie mäßig vertieft, aber in der apikalen Hälfte schwächer eingedrückt und den Vorderrand nicht ganz erreichend, sehr fein punktiert.

Makropter. Flügeldecken annähernd parallel, 1,68-1,70x länger als breit und 1,28-1,30x breiter als der Halsschild. Skutellarstreifen fehlend. Basaler (am Beginn des zweiten Streifens) und apikaler Porenpunkt (im dritten Intervall am zweiten Streifen) vorhanden. Flügeldeckenstreifen deutlich eingeschnitten, Intervalle schwach gewölbt. Series umbilicata 6 (5+1) - 8.

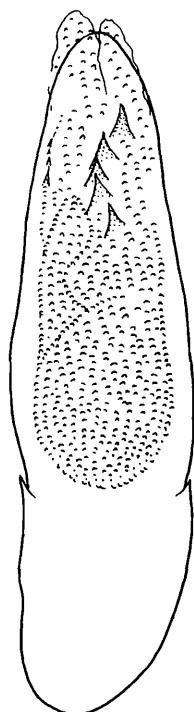
Metepisternen am Innenrand etwa 1,5x so lang wie an der Basis breit. Prosternum und zweites bis sechstes Abdominalsternit fein und dicht behaart, wobei sich die Behaarung des zweiten Sternites beim Männchen auf das Umfeld der Depression und beim Weibchen auf den medianen Bereich beschränkt und sich erst beim dritten Sternit zu den Ecken des Apikalrandes desselben erweitert. Zweites und drittes Abdominalsternit im männlichen Geschlecht median mit einer kleinen zusammen-



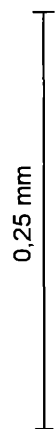
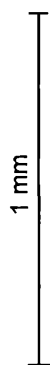
1



2



3



4

hängenden und behaarten Depression. Sechstes Sternit am Apikalrand mit 2 (Männchen) oder 4 (Weibchen) längeren Seten.

Zweites bis viertes Vordertarsenglied des Männchen schwach erweitert und auf der Unterseite mit biseriat angeordneten Hafthaaren besetzt, Mitteltarsen nicht erweitert, ohne Hafthaare.

Mikroskulptur (bei 135x) auf dem Kopf isodiametrisch, auf Halsschild und Flügeldeckenintervallen unterdrückt, unregelmäßig isodiametrisch bis kurz quermaschig ausgebildet, beim männlichen Holotypus insgesamt schwächer ausgeprägt.

Aedoeagus: Äußere Form des Medianlobus wie abgebildet (Abb. 2-3). Internalsack in der apikalen Hälfte mit einer Reihe stärker chitinisierter Dörnchen, sonst ohne auffällige Strukturen.

Gonocoxite: Äußere Form des Basal- und Apikalsegments des linken Gonocoxits wie abgebildet (Abb. 4).

Differentialdiagnose:

Habituell, namentlich in der schlanken Gestalt und der Flügeldeckenform ähnelt *B. bicolor* n. sp. dem aus Yunnan beschriebenen und ebenfalls zum Subgenus *Bradycellus* gehörigen *B. schaubergeri* JAEGER, 1995 und steht diesem wahrscheinlich auch in verwandtschaftlicher Hinsicht nahe. *B. bicolor* n. sp. ist aber durch seine stark abweichende Färbung und den im Detail abweichenden Habitus (Halsschild- und Kopfform) sicher von *schaubergeri* zu unterscheiden.

Von den meisten anderen paläarktischen *Bradycellus*-Arten ist *bicolor* auf Grund seiner auffälligen Färbung (Kopf und Elytren dunkel, aber Halsschild gelbrot), die an manche Arten der Gattung *Acupalpus* erinnert, sicher abzugrenzen. Ähnlich gefärbt sind nur *Bradycellus* (*Desbordesius*) *laeticolor* BATES und bestimmte Varianten von *B. (Bradycelloides) fimbriatus* BATES. *B. laeticolor* ist aber mit 4,5-6,4 mm deutlich größer, zeichnet sich unter anderem durch den stark verdickten Kopf mit abgestutzter linker Mandibel, den viel breiteren Körper, den stark abweichend gebauten Aedoeagus und die nur im männlichen Geschlecht vorhandenen subgenerischen Merkmale aus und kann daher problemlos von *bicolor* unterschieden werden. *B. fimbriatus* zeigt in der Färbung weniger Übereinstimmungen mit *bicolor*, denn gewöhnlich ist hier der gelbrote Halsschild durch eine mehr oder weniger ausgeprägte dunkle Makel ausgezeichnet. Wenn eine solche fehlt, sind mindestens die Elytren teilweise gelbrot gefärbt. Die Art ist darüber hinaus durch verschiedene Sonder- bzw. Subgenusmerkmale gekennzeichnet und kann deshalb nicht mit *bicolor* verwechselt werden. *B. laeticolor* und *fimbriatus* sind überdies weiter östlich verbreitet und erreichen nicht das Himalayagebiet.

Literatur

- JAEGER, B. & D. W. WRASE (1995): Die taxonomische Stellung von „*Tachycellus yunnanus*“ JEDLIČKA, 1931 und zur Verbreitung von *Bradycellus laeticolor* BATES, 1873 und *fimbriatus* BATES, 1873 (Col., Carabidae). - Linzer biol. Beitr. 27/1: 311-318.
 JAEGER, B. (1995): Drei neue *Bradycellus*-Arten aus China und Ergänzungen zur Synonymie und Verbreitung bekannter Arten der Untergattung *Tachycellus* (Col., Carabidae). Linzer biol. Beitr. 27/2: 1063-1075.
 JAEGER, B. & N. ITO (1995): *Bradycellus nepalensis* spec. nov., the first species of the subgenus *Tachycellus* from Nepal (Coleoptera, Carabidae, Harpalini). - Linzer biol. Beitr. 27/2: 1077-1083.
 JAEGER, B. (1997): Revision der Himalaya-Arten der Gattung *Psychristus* ANDREWES 1930 (Col., Carabidae). Linzer biol. Beitr. 29/1: 63-93.

Anschrift des Verfassers:

Bernd Jaeger
 Zingster Str. 40
 D - 13051 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Jaeger Bernd

Artikel/Article: [Bradycellus bicolor n. sp., eine neue Art der Untergattung Bradycellus s. str. aus Darjeeling \(Col., Carabidae\). 11-13](#)